

Das Wappen der ehemaligen Gemeinde Freihalden (gültig von 1970 bis 1978)



Wappenbeschreibung:

„Über rotem Schildfuß in Silber ein schreitender, rot bewehrter und gezungter blauer Löwe; vor ihm ein schwarzes Schildchen, darin ein silberner Ring“

Inhalt:

Freihalden war altes Lehengut des Augsburger Hochstifts, das an schwäbische Adelsfamilien ausgegeben war: zunächst sind dort die Knöringen nachgewiesen, in späterer Zeit die Freiherren Schenk von Stauffenberg zu Jettingen. Beide Familien waren eng mit der Gemeinde verbunden. Es ist darum gerechtfertigt, das Knöringen-Wappen (silberner Ring in schwarz), mit dem geminderten Stauffenberg-Symbol (schreitender Löwe) zu verbinden und durch die alten Augsburger Hochstiftsfarben (rot-silber) auf die Beziehung zur geistlichen Oberherrschaft hinzuweisen. Das Gemeindewappen für Freihalden erhält auf diese Weise einen in der geschichtlichen Entwicklung gegründeten Inhalt.

Genehmigung:

Schreiben des Bayer. Staatsministeriums des Innern vom 29.05.1970, Nr. IB3-3000-29 F/5

Gemeindefahne:

Die Fahne zeigt drei Streifen in der Farbenfolge Blau-Weiß-Rot und soll nur mit dem Gemeindewappen geführt werden.